

Modulhandbuch

M.A. Interreligiöse Studien – Philosophie und Theorie der Religionen

Version: 02.09.2018

Kontaktdaten Institut/Abteilung

Arbeitsbereich Philosophie und
Theorie der Religionen
Prof. Dr. Michael Schulz

Am Hof 1
53113 Bonn
Tel.: 0228- 7360306
Fax: 0228-737433
hkptr@uni-bonn.de

Kontaktdaten Studiengangsmanagement

Arbeitsbereich Philosophie und
Theorie der Religionen
Dr. Cem Kömürçü

Am Hof 1
53113 Bonn
Tel.: 0228- 7360227
Fax: 0228-737433
komurcu@uni-bonn.de

Kontaktdaten Prüfungsbüro

Philosophische Fakultät
Prüfungsbüro

Am Hof 1
53113 Bonn
Tel: 0228-734624
Fax: 0228 – 735986
[https://www.philfak.uni-bonn.de/
studium/pruefungsbuero](https://www.philfak.uni-bonn.de/studium/pruefungsbuero)

Inhalt

Studienplan.....	2
1. Module des Pflichtbereiches.....	3
1.1 Fragen und Aufgaben der interkulturellen Religionsforschung	4
1.2 Philosophie des Christentums [...].....	6
1.3 Jüdische Religionsphilosophie	8
1.4 Religionsdialog und Religionsvergleich aufgrund von Religionskontakten	9
1.5 Literatur- und Ideengeschichte der islamischen Welt	11
1.6 Religionskritik und atheistische Religionsphilosophie.....	13
1.7 Konvergenzen der Philosophie der Religionen [...]	14
2. Module des Wahlpflichtbereiches 1	16
2.1 Interreligiöse Handlungsfelder: Staat und Gesellschaft.....	17
2.2 Interreligiöse Handlungsfelder: Bildung und Liturgie.....	18
2.3 Methoden und Theorien der Kulturanthropologie	20
3. Module des Wahlpflichtbereiches 2	22
3.1 Religions- und Kulturforschung im nicht-abrahamitischen Kontext	23
3.2 Kulturphilosophie	24
3.3 Einführung in die Region Südasien	26

Studienplan M.A. Interreligiöse Studien – Philosophie und Theorie der Religionen

Semester	Pflichtbereich 70 LP	Wahlpflichtbereich 20 LP
1.	<p>3 Basismodule (gesamt 30 LP)</p> <ul style="list-style-type: none"> Fragen und Aufgaben der interkulturellen Religionsforschung (S, S: Kl/10 LP, 4 SWS) Philosophie des Christentums und das christliche Verständnis nichtchristlicher Religionen (S, S: HA/10 LP, 4 SWS) Jüdische Religionsphilosophie (S, S: HA/10 LP, 4 SWS) 	
2.	<p>2 Basismodule (gesamt 20 LP)</p> <ul style="list-style-type: none"> Religionsdialog und Religionsvergleich aufgrund von Religionskontakten (S, S: HA/10 LP, 4 SWS) Literatur- und Ideengeschichte der islamischen Welt (S, S: HA/10 LP, 4 SWS) 	<p>Wahlpflichtbereich 1, 1 aus 3 Modulen (S, V: Kl oder HA /je 10 LP, 4 SWS, gesamt 10 LP)</p> <ul style="list-style-type: none"> Interreligiöse Handlungsfelder: Staat und Gesellschaft Interreligiöse Handlungsfelder: Bildung und Liturgie Methoden und Theorien der Kulturanthropologie
3.	<p>2 Basismodule (gesamt 20 LP)</p> <ul style="list-style-type: none"> Religionskritik und atheistische Religionsphilosophie (S, S: Kl/10 LP, 4 SWS) Konvergenzen der Philosophie der Religionen und ihr Beitrag zum interreligiösen Dialog (S, S: M/10 LP, 4 SWS) 	<p>Wahlpflichtbereich 2, 1 aus 3 Modulen (S, S: HA/je 10 LP, 4 SWS, gesamt 10 LP)</p> <ul style="list-style-type: none"> Religions- und Kulturforschung im nicht-abrahamitischen Kontext Kulturphilosophie Einführung in die Region Südasien
4.		Masterarbeit 30 LP
120 LP		

Legende: LP: Leistungspunkte, SWS: Semesterwochenstunden

Veranstaltungsformen: V/Pl: Vorlesung/Plenum, S: Seminar, Ü: Übung, K: Kolloquium, PÜ/SpÜ: Praktische/Sprachpraktische Übung, E: Exkursion, T: Tutorium, P: Praktikum

Prüfungsformen: Kl: Klausurarbeit, M: Mündliche Prüfung, R: Referat, Prä: Präsentation, Pro: Protokoll, Port: Portfolio, HA: Haus- oder Projektarbeit

1. Module des Pflichtbereiches

1.1 Fragen und Aufgaben der interkulturellen Religionsforschung

Fragen und Aufgaben der interkulturellen Religionsforschung				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer Aktuell: 508020000	Workload 300 h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Michael Schulz Prof. Dr. Manfred Hutter				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Arbeitsbereich Philosophie und Theorie der Religionen; Institut für Orient- und Asienwissenschaften, Abteilung Religionswissenschaft				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	M.A. Interreligiöse Studien – Philosophie der Religionen		Pflichtbereich		1
	M.A. Asienwissenschaft: mit Schwerpunkt Religionswissenschaft		Pflichtbereich		1
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der Formen und Methoden interkultureller und interreligiöser Studien in der Religionswissenschaft, Theologie, Philosophie und Soziologie - Zielsetzung, Reichweite und Grenzen einer Philosophie der Religionen - Religionswissenschaftliche vs. philosophische und alltagssprachliche Begriffsbildung - Entwicklung von Differenzierungsfähigkeit zwischen idealtypischer Religionsbeschreibung und kultur- und gesellschaftsspezifischer Ausformung von Religionen in globalisierten Kontexten 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Mündliche Präsentation von Inhalten in Referatform - Konzeption von Thesenpapieren - Argumentieren über gegebene Inhalte - Moderieren von Seminarsitzungen und Teamarbeit - Eigenständige Recherche - Erschließung anwendungsbezogener Aspekte 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Religion als Thema der Philosophie, Theologie und Religionswissenschaft - Die Rolle der Philosophie in den religiösen Traditionen und als Moderatorin des interreligiösen Dialogs - Die Philosophie als Kritikerin der Religion(en) - Kulturwissenschaftliche Dimension der Religionsforschung - Anwendung von Kompetenz in einzelnen Religionen für systematische Fragestellungen der Religionswissenschaft 				
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	S 1	Philosophische Aspekte der Religionsforschung	15	2	84
	S 2	Religionswissenschaft als Kulturwissenschaft	30	2	84
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Klausur				72
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-	Studienleistung(en)				
	S 1: Referat (30 Mminutenin)				30



voraussetzung zur Modulprüfung	S 2: Protokoll (zw. 2-5 Seiten)	30
Sonstiges		∑ Workload 300

1.2 Philosophie des Christentums und das christliche Verständnis nichtchristlicher Religionen

Philosophie des Christentums und das christliche Verständnis nichtchristlicher Religionen				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer Bitte neue Modulnummer, alt: 500130100	Workload 300 h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Michael Schulz				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Arbeitsbereich Philosophie und Theorie der Religionen				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studiensemester	
	M.A. Interreligiöse Studien – Philosophie der Religionen		Pflichtbereich	1	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über die Rezeption und Kritik der Philosophie durch das Christentum und die Theologie - Christliche Philosophie als interreligiöse Plattform 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Mündliche Präsentation von Inhalten in Referatsform - Konzeption von Thesenpapieren - Argumentation gegebener Inhalte - Moderation von Seminarsitzungen und Teamarbeit - eigenständige Recherche - Erschließung anwendungsbezogener Aspekte 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Das frühe Christentum in seinem Verhältnis zur griechischen Philosophie: Rezeption, Kritik, Hellenisierungsdebatte - Autonomie und theologische Einbindung der Philosophie in der mittelalterlichen Theologie - Die Genese der Religionsphilosophie in der Aufklärung und ihre Bedeutung für die Gegenwart - Christliche Philosophie im Dialog der Religionen 				
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	S 1		15	2	84
	S 2		30	2	8484
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				72
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S 1: Referat (30 Mminuten) S 2: Protokoll (zw. 2-5 Seiten)				30 30

Sonstiges		Σ Workload 300
-----------	--	--------------------------

1.3 Jüdische Religionsphilosophie

Jüdische Religionsphilosophie				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer Bitte neue Modulnummer, alt: 501015000	Workload 300 h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1 Semester	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Michael Schulz				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Arbeitsbereich Philosophie und Theorie der Religionen				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studiensemester	
	M.A. Interreligiöse Studien – Philosophie der Religionen		Pflichtbereich	1	
Lernziele	- Kenntnisse der philosophischen und religionsphilosophischen Tradition des Judentums				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Mündliche Präsentation von Inhalten in Referatform - Konzeption von Thesenpapieren - Argumentation gegebener Inhalte - Moderation von Seminarsitzungen und Teamarbeit - eigenständige Recherche - Erschließung anwendungsbezogener Aspekte 				
Inhalte	- Genese und Systematik der philosophischen Traditionen des Judentums mit dem Schwerpunkt der Religionsphilosophie				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S 1		15	2	84
	S 2		30	2	8484
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				72
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S 1: Referat (30 Mminuten)				30
	S 2: Protokoll (zw. 2-5 Seiten)				30
Sonstiges					∑ Workload 300

1.4 Religionsdialog und Religionsvergleich aufgrund von Religionskontakten

Religionsdialog und Religionsvergleich aufgrund von Religionskontakten				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer Neues Modul	Workload 300 h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Michael Schulz Prof. Dr. Manfred Hutter				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Arbeitsbereich Philosophie und Theorie der Religionen; Institut für Orient- und Asienwissenschaften, Abteilung Religionswissenschaft				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studiensemester	
	M.A. Interreligiöse Studien – Philosophie der Religionen		Pflichtbereich	2	
	M.A. Asienwissenschaft: mit Schwerpunkt Religionswissenschaft		Pflichtbereich	1	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis religionstheologischer „Modelle“ - Anwendung und Fruchtbarmachung der Religionenkompetenz für systematische Fragestellungen in Bereichen des Verhältnisses von Religionen zueinander und in religiöser Interaktion - Kenntnis der Methoden des Vergleichs von Religionen und ihrer Grenzen 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung komplexer Sachverhalte aus der Fachliteratur - Darstellung dieser Sachverhalte in mündlicher Form (Referat); Aufbereitung der Daten und Darstellung in schriftlicher Form - Darstellung von Inhalten in Diskussionen - Anwendung des Erlernten bei der Lösung von wissenschaftlichen Fragen und Problemen 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der Geschichte der Begegnung von (orientalischem) Christentum und Islam - Kenntnis des theologischen Selbstverständnisses von muslimischen, christlichen und jüdischen „Religionstheologien“ - Geschichte der Wahrnehmung (und Missverständnisse) von Buddhismus und Hinduismus in christlichen Traditionen (und umgekehrt) mit Auswirkungen bis zur Gegenwart in Ab- und Ausgrenzungsprozessen 				
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S 1	Geschichte und Perspektiven des christlich-(jüdisch)-islamischen Dialogs	15	2	84
	S 2	Kontaktzonen von Religionen als Rahmenbedingungen für den Religionsvergleich (Christentum-Hinduismus-Buddhismus)	30	2	84
Prüfungen	Prüfungsform(en)				

	Hausarbeit	72
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	S 1: Referat (30 Mminuten)	30
	S 2: Protokoll (zw. 2-5 Seiten)	30
Sonstiges		∑ Workload 300

1.5 Literatur- und Ideengeschichte der islamischen Welt

Literatur- und Ideengeschichte der islamischen Welt				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer Neues Modul	Workload 300 h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus SS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Michael Schulz Prof. Dr. Eva Orthmann			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Arbeitsbereich Philosophie und Theorie der Religionen; Institut für Orient- und Asienwissenschaften, Abteilung Religionswissenschaft			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang	Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studiensemester	
	M.A. Interreligiöse Studien – Philosophie der Religionen M.A. Interreligiöse Studien – Philosophie der Religionen	Pflichtbereich	2	
	M.A. „Asienwissenschaften“; - Schwerpunkt: Islamwissenschaft, - Schwerpunkt : Arabistik und Translation, - Schwerpunkt : Türkische Geschichte und Gesellschaft - Schwerpunkt : Religionswissenschaft, - Schwerpunkt Tibetologie, - Schwerpunkt Kunstgeschichte in Asien und im Orient, - Schwerpunkt Mongolistik	Pflichtbereich	2	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis zentraler Problemstellungen der Philosophie und einzelner Naturwissenschaften in der islamischen Welt im Kontext ihrer Problemgeschichte - Einblick in spezielle Gebiete der Philosophie und einzelner Naturwissenschaften 			
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur wissenschaftlichen Arbeit auf einem der Themengebiete des Moduls - Beherrschung philosophischer und einschlägiger einzelwissenschaftlicher Fachterminologie 			
Inhalte	<p>Das Modul führt in vertiefte Fragestellungen der Philosophie und Wissenschaftsgeschichte in der islamischen Welt ein (alle Epochen). Die Veranstaltungen können auf große Autoren, auf bedeutende Schulen oder auf zentrale Teilthemen bezogen sein.</p> <p>Die Modulveranstaltungen dienen der exemplarischen Auseinandersetzung mit einem grundlegenden Thema, einer Schule oder einem Autor aus dem Feld der Philosophie und einzelner Naturwissenschaften.</p>			
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine			

Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S 1	Interreligiöse Philosophie	15	2	84
	S 2	Wissenschaftsgeschichte	30	2	84
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				72
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S 1: Referat (30 Mminuten)				30
	S 2: Protokoll (zw. 2-5 Seiten)				30
Sonstiges					∑ Workload 300

1.6 Religionskritik und atheistische Religionsphilosophie

Religionskritik und atheistische Religionsphilosophie				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer Aktuell: 50130900	Workload 300 h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Michael Schulz				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Arbeitsbereich Philosophie und Theorie der Religionen				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	M.A. Interreligiöse Studien – Philosophie der Religionen		Pflichtbereich		3
Lernziele	Reflektion und Entwicklung von: - Atheistischen und Religionskritischen Positionen - Innertheologischen Reaktionen auf die Infragestellung theologischer Wahrheitsgewissheit - Religionstheorien und theologischen Entwürfen im Anschluss an Dekonstruktivismus und das sog. „postmoderne“ Denken				
Schlüsselkompetenzen	- Präsentationstechniken - Kompetenzen in der Analyse komplexer Texte - Kompetenzen in der Deutung von Phänomenen der Gegenwartskultur - Anwendung von Techniken wissenschaftlichen Arbeitens - Moderieren von Seminarsitzungen und Teamarbeit				
Inhalte	- Gesellschaftspolitische Motivation und philosophische Begründung von Religionskritik und Atheismus in Geschichte und Gegenwart - Religionstheorien und theologische Entwürfe im Anschluss an Dekonstruktivismus und das sog. „postmoderne“ Denken („A/Theologie“, „Religion ohne Religion“; „Christentum und Relativismus“) - Atheistische und theologische Lesarten des „Todes Gottes“ - Innertheologische Reaktionen auf die Infragestellung theologischer Wahrheitsgewissheit („Skepsis und Glaube“)				
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S 1	Religionskritik	15	2	84
	S 2	Atheistische Religionsphilosophie	30	2	84
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Klausur				72
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S 1: Referat (30 Minuten) S 2: Protokoll (zw. 2-5 Seiten)				30 30
Sonstiges					∑ Workload 300

1.7 Konvergenzen der Philosophie der Religionen und ihr Beitrag zum interreligiösen Dialog

Konvergenzen der Philosophie der Religionen und ihr Beitrag zum interreligiösen Dialog				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer Aktuell: 500130300	Workload 300 h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Michael Schulz				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Arbeitsbereich Philosophie und Theorie der Religionen				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	M.A. Interreligiöse Studien – Philosophie der Religionen		Pflichtbereich		3
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Resümee der weisheitlich-philosophischen Traditionen innerhalb der Religionen - Das Projekt einer Philosophie der Religionen als Beitrag zum interreligiösen Dialog verstehen und reflektieren 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Mündliche Präsentation von Inhalten in Referatsform - Konzeption von Thesenpapieren - Argumentation gegebener Inhalte - Moderation von Seminarsitzungen und Teamarbeit - eigenständige Recherche - Erschließung anwendungsbezogener Aspekte 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Divergenzen und Konvergenzen der weisheitlich-philosophischen Traditionen innerhalb der Religionen - Einheit und Differenz der philosophischen Vernunft im interreligiösen Dialog - Religiöse Lebensstile und ihre gemeinsame Orientierung im Denken 				
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Nachzuweisen: Erfolgreicher Abschluss aller Module des Pflichtbereichs des ersten und zweiten Semesters, gemäß Studienverlaufsplan.</p> <p>Empfohlen: keine</p>				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S 1		15	2	84
	S 2		30	2	8484
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Mündliche Prüfung				72
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S 1: Referat (30 Mminuten)				30
	S 2: Protokoll (zw. 2-5 Seiten)				30
Sonstiges					∑ Workload 300

2. Module des Wahlpflichtbereiches 1

2.1 Interreligiöse Handlungsfelder: Staat und Gesellschaft

Interreligiöse Handlungsfelder: Staat und Gesellschaft				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer Aktuell: 500130700	Workload 300 h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Michael Schulz				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Arbeitsbereich Philosophie und Theorie der Religionen				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	M.A. Interreligiöse Studien – Philosophie der Religionen		Wahlpflichtbereich 1		2
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Das Verhältnis von Religion und (moderner) Gesellschaft in rechtlicher und politischer Hinsicht verstehen, reflektieren und neu bedenken können - Kenntnisse über die rechtstheoretischen und politischen Implikationen verschiedener religiöser Traditionen 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Mündliche Präsentation von Inhalten in Referatsform - Konzeption von Thesenpapieren - Argumentieren über gegebene Inhalte - Moderieren von Seminarsitzungen und Teamarbeit - Eigenständige Recherche - Erschließung anwendungsbezogener Aspekte 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Rechtliche Stellung von Religionsgemeinschaften - Politisches Selbstverständnis verschiedener Religionen - Stellung zu Menschenrechten, Staat und Demokratie 				
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S 1		15	2	84
	S 2		30	2	8484
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				72
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S 1: Referat (30 Mminuten)				30
	S 2: Protokoll (zw. 2-5 Seiten)				30
Sonstiges					∑ Workload 300

2.2 Interreligiöse Handlungsfelder: Bildung und Liturgie

Interreligiöse Handlungsfelder: Bildung und Liturgie				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer Aktuell: 101000100	Workload 300 h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Michael Schulz			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Arbeitsbereich Philosophie und Theorie der Religionen			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studiensemester
	M.A. Interreligiöse Studien – Philosophie der Religionen		Wahlpflichtbereich 1	2
Lernziele	Reflektion und Entwicklung: - des Verhältnisses von Religion und (moderner) Gesellschaft in kultureller Hinsicht - lerntheoretischer, bildungstheoretischer und religionspädagogischer Konzepte - von Modellen und Beispielen religiöser Interaktion - von Modellen und Beispielen interreligiösen Lernens - von Modellen multireligiöser und interreligiöser Feiern			
Schlüsselkompetenzen	- Analyse von themenbezogener Literatur (referieren, analysieren, reflektieren) - Mündliche Präsentation von Inhalten in Statements, (kurzen) Beiträgen und Referaten - Konzeption von Thesenpapieren, Handouts und schriftlichen Stellungnahmen und längeren Ausarbeitungen (Aufsätze) - Mündliches und schriftliches Argumentieren über sachbezogene gegebene Inhalte - Moderieren von Seminarsitzungen und Teamarbeit - Eigenständige Recherche, Literaturlauswahl			
Inhalte	- Aktuelle Position zum Verhältnis von Religion und Bildung - Bildungsformen in Judentum, Christentum und Islam in den Ursprungstexten - (Aktuelle) Modelle des (religiösen) Lernens - Islamischer Religionsunterricht - Modelle religiöser Interaktion (Clash-Theorien; Separierung; Ko-Existenz; kommunikative Modelle; Interaktionsmodell) - Beispiele religiöser Interaktion (z.B.: Römisches Reich; Ausbreitung des Islams („Spanien“); Kreuzzüge; Augsburger Religionsfrieden; europäischer Umgang mit dem Judentum; Ökumene; Jüdisch-christlicher Dialog (Woche der Brüderlichkeit; Gfd-jZ; Buber-Rosenzweig-Medaille); Schulbuchanalysen (Geschichte, Politik); Medienanalysen) - Modelle interreligiösen Lernens (z. B.: konfessioneller Religionsunterricht; Modelle der DBK, der EKD, des ZdJD, islamischer Gruppen; überkonfessioneller Religionsunterricht; theoretische Konzepte) - Aktuelle Beispiele interreligiösen Lernens aus Schule und Lebenswelt (Lehrplananalysen; Schulbuchanalysen)			

Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S 1		15	2	84
	S 2		30	2	8484
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				72
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S 1: Referat (30 Mminuten)				30
	S 2: Protokoll (zw. 2-5 Seiten)				30
Sonstiges					∑ Workload 300

2.3 Methoden und Theorien der Kulturanthropologie

Methoden und Theorien der Kulturanthropologie				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer Neues Modul	Workload 300 h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Juniorprofessor Dr. Ove Sutter				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Archäologie und Kulturanthropologie, Abteilung Kulturanthropologie/Volkskunde				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	M.A. Interreligiöse Studien – Philosophie der Religionen M.A. Transkulturelle Studien/ Kulturanthropologie		Wahlpflichtbereich 1 Pflichtbereich		2 1 oder 2
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden - erweiterte Kenntnis über relevante Forschungsrichtungen und Theorien - vertiefte Kenntnisse zu empirischen Erhebungsmethoden einschließlich der Auswertung und Analyse qualitativer Daten. Sie sind in der Lage das eigenkulturelle Verständnis alltäglicher Lebenswelten zu hinterfragen (Reflexion des Forschungsprozesses).				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Fachkompetenz: Anwendung ethnographischer Methoden in Bezug auf historische und empirische Fragestellungen; reflektierte Rückbindung der eigenen Forschungstätigkeit an aktuelle kulturanthropologische und ethnologische Theorien - Methodenkompetenz: Präsentations- und Vermittlungstechniken; Quellenkritik - Sozial- und Selbstkompetenz: Team- Gruppenarbeit; Kommunikationskompetenz; Kooperationsfähigkeit 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung klassischer und rezenter Theoriebildung in der Empirischen Kulturwissenschaft/Kulturanthropologie und Altamerikanistik/Ethnologie - Beschäftigung mit ausgewählten kultur- und sozialanthropologischen Forschungsfeldern und Problemstellungen - Quellenkritische Auseinandersetzung mit ethnographischen Werken insbesondere des 20. und 21. Jahrhunderts und mit wissenschaftlichen Repräsentationen - Anwendungsorientierte Vertiefung der empirischen Datenerhebung und Datenanalyse 				
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/Pl	Vertiefung relevanter Forschungsrichtungen und Theorien sowie empirischer Erhebungsmethoden	60	2	84
	Ü	Anwendung Theorien und Methoden	30	2	84
Prüfungen	Prüfungsform(en)				

	Hausarbeit	70
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	V/ Pl: Sitzungsmoderation/Diskussionsleitung und Präsentation	60
	Ü: Sitzungsmoderation/Diskussionsleitung und Referat/Präsentation	12
Sonstiges		∑ Workload 300

3. Module des Wahlpflichtbereiches 2

3.1 Religions- und Kulturforschung im nicht-abrahamitischen Kontext

Religions- und Kulturforschung im nicht-abrahamitischen Kontext				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer Neues Modul	Workload 300 h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Michael Schulz				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Arbeitsbereich Philosophie und Theorie der Religionen				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	M.A. Interreligiöse Studien – Philosophie der Religionen		Wahlpflichtbereich 2		3
Lernziele	Kenntnisse über Hinduismus, Buddhismus, Chinesische Kosmvisionen und über religionsphilosophische Ansätze und Entwürfe dieser Religionen und Kulturen				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Mündliche Präsentation von Inhalten in Referatform - Konzeption von Thesenpapieren - Argumentieren über gegebene Inhalte - Moderieren von Seminarsitzungen und Teamarbeit - Eigenständige Recherche - Erschließung anwendungsbezogener Aspekte 				
Inhalte	Die Religionen und weisheitlichen Traditionen Asiens, der Zusammenhang von Religion und Kultur/Gesellschaft in Asien, die Philosophie als interreligiöse und interkulturelle Vermittlerinstanz				
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S 1		15	2	8484
	S 2		30	2	8484
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				72
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S 1: Referat (30 Mminuten)				30
	S 2: Protokoll (zw. 2-5 Seiten)				30
Sonstiges					∑ Workload 300

3.2 Kulturphilosophie

Kulturphilosophie				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer Neues Modul	Workload 300 h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Michael Schulz				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Arbeitsbereich Philosophie und Theorie der Religionen				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	M.A. Interreligiöse Studien – Philosophie der Religionen		Wahlpflichtbereich 2		3
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis zentraler Forschungsprobleme der Kulturphilosophie im Kontext ihrer Problemgeschichte - Kompetenter Umgang mit den Methoden und Techniken kultureller Diagnostik - Einblick in spezifische Gebiete moderner Kulturphilosophie (z.B. auch in Gebiete kulturdiagnostischer Teile der Geschichte, Kunstgeschichte und Soziologie) - Beherrschung kulturphilosophischer Fachterminologie 				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherer Umgang mit aktueller Forschungsliteratur auf dem Gebiet des Moduls - Fähigkeit zur Abfassung schriftlicher Arbeiten mit Bezug auf die aktuelle Forschungsliteratur auf dem Gebiet des Moduls - Fähigkeit der mündlichen Präsentation dieser schriftlichen Arbeiten entsprechend der akademischen Standards 				
Inhalte	Das Modul führt in aktuelle Forschungsfragen der Kulturphilosophie ein. Diese fächert sich auf in die Disziplinen der Hermeneutik, Ästhetik, Geschichtsphilosophie und Anthropologie. Schwerpunkt liegt in der Anthropologie unter Einbeziehung aktueller Diskussionen um die kulturelle Expressivität (Theorie des Bildes, Sprachen der Kunst und der historischen Semantik).				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S 1		15	2	84
	S 2		30	2	8484
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				72
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S 1: Referat (30 Mminuten) S 2: Protokoll (zw. 2-5 Seiten)				30 30
Sonstiges					∑ Workload

		300
--	--	-----

3.3 Einführung in die Region Südasien

Einführung in die Region Südasien				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer Bitte neue Modulnummer vergeben	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 2	Turnus WS
Modulbeauftragter	Juniorprofessorin Dr. Carmen Brandt; Prof. Dr. Schulz			
Anbietendes Institut	Institut für Orient- und Asienwissenschaften, Abteilung für Indologie			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang	Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	M.A. Interreligiöse Studien – Philosophie der Religionen	Wahlpflichtbereich 2		3
	B.A. Asienwissenschaft Profil: Südasienwissenschaft B.A. Südasienwissenschaft (2- Fach)	Pflicht		1 oder 2
	B.A. Asiatische und Islamische Kunstgeschichte (2-Fach), Südostasienwissenschaft, Vergleichende Religionswissenschaft	Wahlpflicht		1 - 6
	B.A. Asienwissenschaft Profile: Kunstgeschichte in Asien und im Orient, Islamwissenschaft: Iranistik, Mongolistik, Südostasienwissenschaft, Tibetologie, Vergleichende Religionswissenschaft	Wahlpflicht		1 - 6
Lernziele	Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über grundlegende Kenntnisse der Region Südasien, ihrer Geschichte, Religionen und Entwicklung von Kultur und Gesellschaft von den Anfängen bis zur Gegenwart. Sie überblicken die Problemstellungen und Methoden der Südasienforschung und kennen die zur Verfügung stehenden Hilfsmittel. Zudem entwickeln die Studierenden das Bewusstsein dafür, dass Denkweisen und Wertvorstellungen stark von dem jeweiligen Kulturkreis beeinflusst sein können und es deshalb essentiell ist, diesen holistisch zu erfassen.			
Schlüssel- kompetenzen	Wissensaneignung; selbstständige Informationsbeschaffung; praktische Anwendung vorhandenen Wissens; eigene Denkweisen hinterfragen; Umgang mit dem Fremden; Entwicklung ökonomischer Lernstrategien; mündliche Präsentation; Textanalyse; Kompetenzen und Strategien der interkulturellen Kommunikation; Teamarbeit			

Inhalte	Themenbereiche, Fragestellungen, Methoden, Hilfsmittel südasienswissenschaftlicher Forschung; Fachgeschichte; fremde Denkweisen und Umgang mit dem Fremden				
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S 1	Einführung in die Region 1	30	2	84
	S 2	Einführung in die Region 2	30	2	84
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				72
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S 1: Referat 30min S 2: Protokoll zw. 2-5 Seiten				30 30
Sonstiges					∑ Workload 300